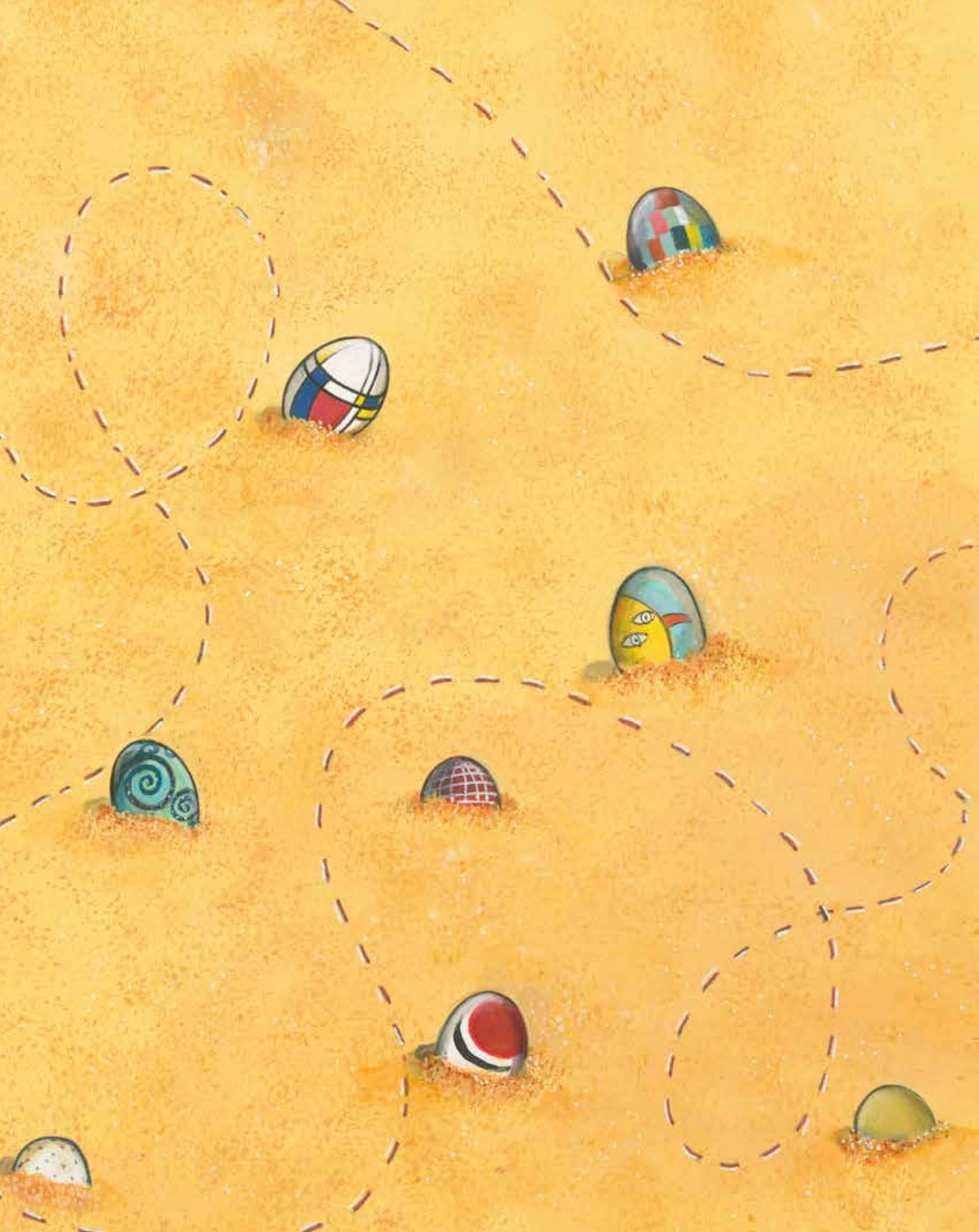


NINA HUNDERTSCHNEE • NINA HAMMERLE

# FRAU Sonntagsimmerzwei

EIN HUHN  
IN HOLLYWOOD





Für alle Träumerinnen und Träumer. Und besonders für  
meine Lektorin Birte Spreng, die Träume wahr werden lässt.

Nina Hundertschnee

1. Auflage 2023  
Deutsche Erstausgabe  
© 2023 Schneiderbuch in der  
Verlagsgruppe HarperCollins Deutschland GmbH, Hamburg  
Alle Rechte vorbehalten

Einband- und Inhaltsillustrationen: Nina Hammerle  
Umschalgestaltung: Frauke Schneider  
unter Verwendung der Illustration von Nina Hammerle  
Satz: Simone Horlacher/HarperCollins  
Druck und Bindung: PnB Print Ltd.  
Printed in Latvia · ISBN 978-3-505-15087-6

[www.schneiderbuch.de](http://www.schneiderbuch.de)  
Facebook: [facebook.de/schneiderbuch](https://facebook.de/schneiderbuch)  
Instagram: @schneiderbuchverlag



NINA HUNDERTSCHNEE · NINA HAMMERLE

FRAU  
Sonntagsimmerzwei  
EIN HUHN  
IN HOLLYWOOD



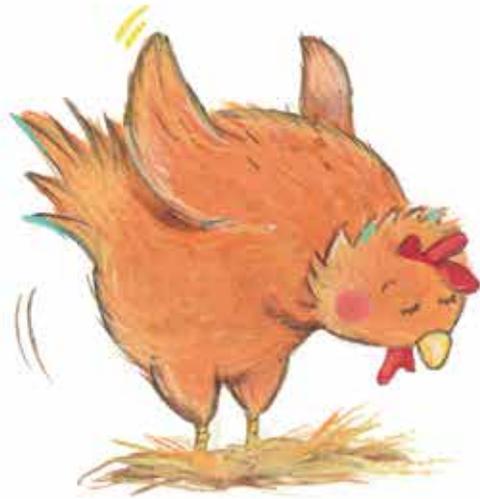
SCHNEIDERBUCH

Auf Frau Sonntagsimmerzwei war immer Verlass. Jeden Tag legte sie gewissenhaft ein Ei. Und sonntags – na, ihr wisst schon! Sie führte ein geregeltes Hühnerleben. Ohne Aufregung, ohne Überraschungen und ohne außerordentliche Ereignisse.  
Bis zu jenem Ostersonntag. An diesem Tag kam nämlich alles ganz anders.





Nachdem Herr Krachmacher alle auf dem Hof geweckt hatte, reckte und streckte sich Frau Sonntagsimmerzwei und stieg behutsam aus ihrem Nest.



Doch was war das?



Im Stroh lagen keine zwei Eier wie sonst. Nein, da lag nicht mal ein einziges Ei!  
Nur ein kleines komisches Ding. Es glänzte rosarot. So wie Ringelschwanz-Rudi,  
wenn er frisch gebadet war. Und es duftete sommerlich süß,  
wie das Erdbeerfeld hinterm Hühnerstall.



»Was ist das denn?« Frau Schnappschnabel machte einen langen Hals.  
Frau Sonntagsimmerzwei wusste nicht, was sie darauf antworten sollte.  
Wie schrecklich peinlich! Dieses Ding konnte sie sich selbst nicht recht erklären.  
War sie etwa mit dem falschen Fuß aufgestanden?  
Alle anderen Hühner starrten Frau Sonntagsimmerzwei neugierig an.  
Da wurde sie so rosarot wie das seltsame Ding.



Bloß weg mit ihm!, dachte Frau Sonntagsimmerzwei, und schwupps – hatte sie es auch schon im Schnabel. Runterschlucken ging nicht, denn dafür war es einfach zu groß. Groß und eckig und irgendwie lecker. Frau Sonntagsimmerzwei kaute auf ihm herum. Sie kaute und kaute und kaute ...



»Was machst du da?«, wollte Herr Krachmacher wissen.

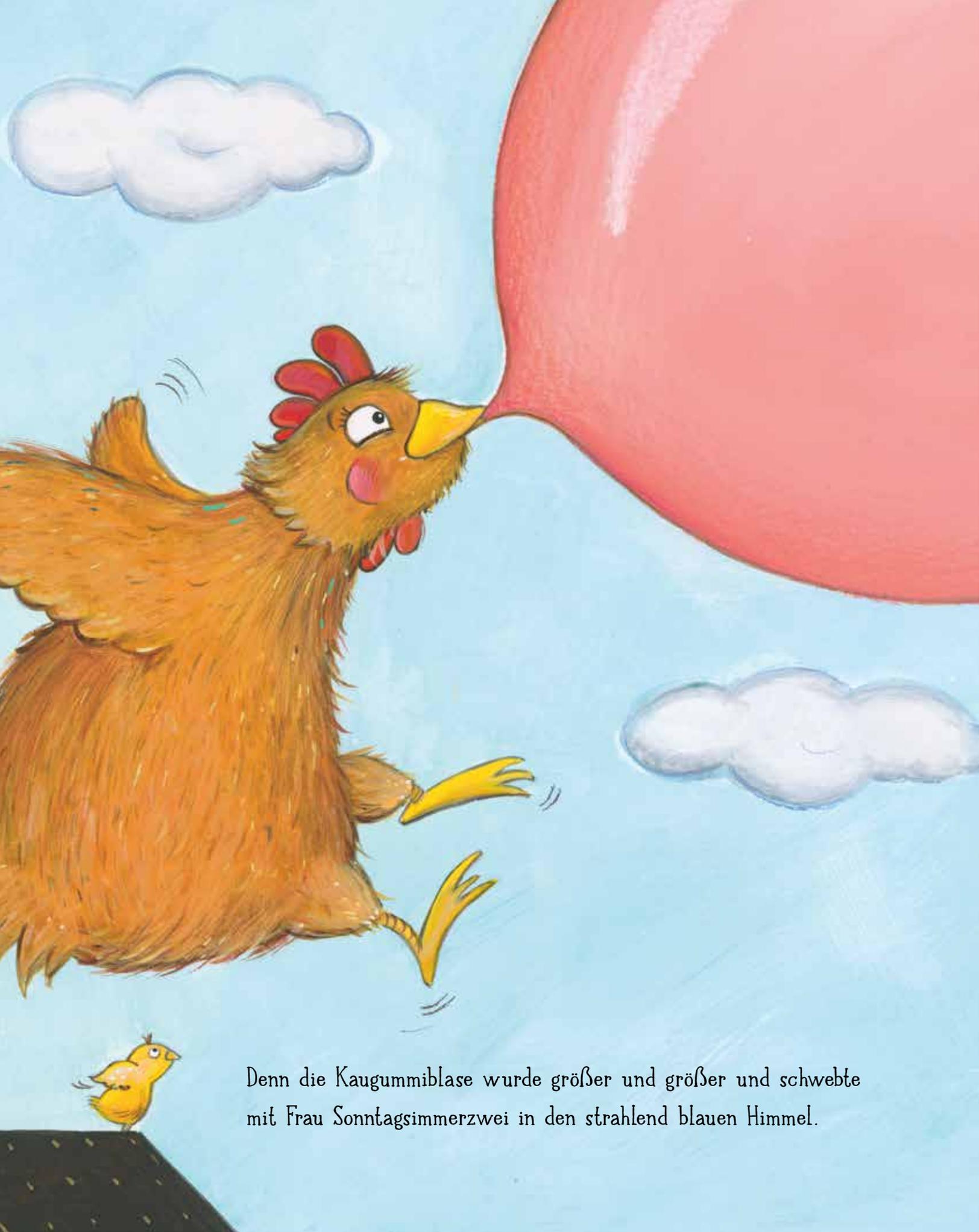
»Niffst«, entgegnete Frau Sonntagsimmerzwei schnell. »Kein Grund Kraffffu maffen!«

Plötzlich bildete sich eine riesige Kaugummiblase. Die anderen Hühner machten große Augen.

Wenn Frau Sonntagsimmerzwei gedacht hatte, sie könnte das Ding unauffällig verschwinden lassen, dann war das wohl ordentlich nach hinten losgegangen.

Oder besser gesagt: nach oben.





Denn die Kaugummiblaste wurde größer und größer und schwebte mit Frau Sonntagsimmerzwei in den strahlend blauen Himmel.